

Adventsfahrt Šilutė 2019

In diesem Jahr nahm ich zum zweiten Mal an der Adventsfahrt nach Šilutė (ehemals Heydekrug)



teil. Die Hilfsfahrten in das Memelland (Litauen) finden jetzt schon 25 Jahre statt, es war die insgesamt 70. LKW-Tour aus Rostock mit Hilfsgütern nach Šilutė. Für die Suppenküche der Sozialstation Sandora in Šilutė wurden auch diesmal wieder viele Lebensmittel gekauft und in stapelbare Bananenkartons gepackt. Die Küche versorgt in der Schulzeit täglich 18 bedürftige Kinder mit einem warmen Mittagessen. Die Kindern werden nach dem Unterricht auch in den Räumen betreut. Für die Kinderweihnachtsfeier kamen auch gepackte Geschenke mit an Bord. Personenbezogene Kartons mit Geschenken für Hilfsbedürftige, Rollatoren, rezeptfreie Arzneimittel, Inkontinenzmaterial sowie gebrauchte Kleidung kamen ebenfalls auf die Ladefläche. Für die Rentnerweihnachtsfeier hatten wir auch wieder eingekauft. Die über 70-jährigen Mitglieder der evangelischen Kirchgemeinde Šilutė und weitere bedürftige Rentner (unabhängig von der Konfession) werden jährlich zur Rentnerweihnachtsfeier eingeladen. Wir liefern die Präsente, die litauischen Freunde gestalten des Kulturprogramm. Unsere Fähre fand nach 20 Stunden sicher in den Hafen von Klaipėda, nach der Ankunft in Šilutė wurde der LKW von vielen Helfern innerhalb von 30 Minuten entladen. Die nächsten beiden Tage überbrachten wir wieder personengebundene Pakete an Bedürftige in der Umgebung in Šilutė. Es berührt mich immer wieder zu sehen unter welchen Umständen die Menschen leben. Ein Teil davon in alten Vorkriegshäusern ohne Strom und Wasser mitten im Moor. Das nächste Trinkwasser gibt es 4 km entfernt oder zum Brotkauf sind es 10 km...



Gerhard wohnt allein in diesem Haus



Er ist stark körperlich an den Händen durch Erfrierungen beeinträchtigt, wir haben ihm Holz zum Heizen gekauft



Der Ofen in einem Haus im Moor ist die einzige Wärmequelle und dient dem Kochen und Heizen. Die Vordertür wird mit Draht an der Deckplatte festgehalten, jeder deutsche Schornsteinfeger hätte seine Freude...



Dieses Haus im Moor ist teils nur mit Folie abgedeckt. Die Bewohnerin sprach von einer kommenden Eindeckung, daneben lagen auch schon ältere Wellasbestplatten für den Baubeginn



Überall wurden wir freundlich empfangen, auch durch Oma Kinten wurde den deutschen Spendern rührend und herzlich gedankt.



Hertha (im Bild mit Astrid, der Leiterin von Sandora) freute sich über unseren Besuch und dankte sehr emotional allen Helfern.

Allein an der Straße stehen eine aufgegebenen Dorfkirche und zwei Häuser. Der Rest des ehemaligen alten Dorfes Jugnaten ist verschwunden. Dafür wurde 1,5 km entfernt zu Sowjetzeiten ein neues, nach damaligen Verständnis modernes Dorf errichtet. Es diente als Vorzeigedorf zur Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft und beherbergte auch eine Musterkolchose. In einem Haus neben der alten Kirche werden bis zu 18 junge Männer mit Alkohol- und Drogenproblemen in einem Rehaszentrum betreut.



Kirche ohne Dorf



Dreimannzimmer der Rehaeinrichtung Jugnaten



neues Dorf Jugnaten, die Bauten sind modern, es fehlt aber eine Individualität und auch die Kirche

Am Samstag fand dann wieder eine Rentnerweihnachtsfeier statt. Wir statteten die Feier aus und bereiteten sie mit vor. Es waren alle Rentner der ev. Kirchgemeinde Šilutė und konfessionsunabhängig ältere Hilfsbedürftige geladen. Das Kulturprogramm gestalteten Schüler des Konservatoriums, der Kinderchor der Kirchgemeinde und der Kirchenchor. Zum Abschluss gab es für jeden Gast noch einen Adventsbeutel.



Kinderchor der Kirchgemeinde

Am 1. Adventssonntag besuchten wir dann den evangelischen Gottesdienst in der Kirche. Und unternahmen am Nachmittag einen Ausflug ins Memeldelta nach Rusne.



*Helferteam Adventstreise
2019 v.l.n.r Manuela, As-
trid (Sandora), Marco,
Franz, Angela und Gerd*

Auch 2019 habe ich in Litauen wieder nette, herzerwärmende Menschen kennengelernt, Bekanntschaften vertieft, Freundschaften angebahnt. Viele Menschen haben uns, d.h. allen Helfern teils sehr rührend gedankt, sie wissen unsere Hilfe zu schätzen. Berührt hat es mich auch, dass wir beim Überbringen unserer Hilfe dann teils selbst beschenkt wurden.

„Schon viele Jahre hindurch bekommen wir von Rostock Hilfsgüter, die wir an arme Menschen, Kinder und Alte weitergeben können. Herzliche Liebe spricht nicht mit Worten, sondern mit Taten.... Ich darf ganz herzlich der wie jedes Jahr angekommenen Gruppe aus Rostock unseren Dank aussprechen. Sowie vielen anderen Rostockern, die in Gedanken mit uns sind. Danke Ihnen, unsere lieben und teuren Freunde.... Wir schätzen ihre Hilfe sehr und sind sehr dankbar. Es ist nicht nur eine materielle, sondern auch eine moralische Hilfe. Tausendmal Danke allen Freunden und Beteiligten, die ihre Liebe uns zeigen.“ (Auszüge aus der Rede von Astrid Liepiene, Leiterin Sandora, auf der Rentnerweihnachtsfeier in Šilutė)

Die Hilfe für Šilutė wird zukünftig weiterhin mit Astrid Liepiene der Leiterin der Sozialstation abgestimmt. Wir unterstützen nur auf den Gebieten, wo der Bedarf besteht. Was benötigen wir?

- Geldspenden (OSPA DE60 1305 0000 0201 0407 94) mit der Zweckangabe „Spende Šilutė“ Bei Angabe des Absenders wird eine Spendenbescheinigung Ende des Jahres unaufgefordert zugeschickt.
- Orthopädische Hilfsmittel (u.a. Rollstuhl, Rollator, Toilettenstuhl), Inkontinenzartikel, aussortierte Lesebrillen (keine Gleitsichtbrillen)
- kostenlos einen LKW für die Fahrten über den 1. Advent 2020, den Fahrer können wir stellen
- noch gute Bekleidung für die Kleiderkammer (Pakete können erst im November 2020 entgegengenommen werden).

Zukünftige Informationen erfolgen vorrangig über Rundmails. Ich bitte sich dafür bei der E-Mail-Adresse litauen@georf.de anzumelden. Fragen zur Hilfe für Šilutė werden gern beantwortet.

Marco Limbach

-elektronisch erstellt, im Original gezeichnet-